

**Niederschrift konstituierende Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 08.07.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:17 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

---

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Thorsten Bombach

Herr Andreas Brendtner

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Norbert Hoicznyk

Herr Andreas Höppner

Herr Peter Kapahnke

Herr Dirk Kuke

Herr Marko Kutz

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Marcus Odewald

Herr Steffen Rötz

Herr Henry Seiler

Frau Roswitha Stadie

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüerer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek

Herr Dieter Dreger

Verwaltung:

Frau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Matthies, FBL Ordnungsangelegenheiten

Frau Schneider, Mitarbeiterin FB Baudienstleistungen



Öffentlicher Teil

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Herr Fuchs spricht den gewählten Stadträten seinen Glückwunsch aus. Vorausschauend, bis zum Ende der Wahlperiode in 2019, wenn auch der Solidarpakt auslaufen wird, bedeutet es, gut zu haushalten und zu wirtschaften, da die Zuweisungen geringer werden. Es liegen nach seinem Erachten große Aufgaben vor dem Stadtrat und der Verwaltung, beispielsweise:

- die Umsetzung von Stark II und Stark III - wie der energetischen Sanierung von Einrichtungen, wenn sie den Demografiecheck bestehen,
- ein langfristiges Investitionsprogramm für die Feuerwehren,
- hoher Handlungsbedarf bei der Sanierung kommunaler Straßen.

Neben diesen Pflichtaufgaben ist auch die Erhaltung und Schaffung zusätzlicher weicher Standortfaktoren wichtig, sofern finanzielle Spielräume gegeben sind oder erarbeitet werden können.

Herr Fuchs legt dar, dass eine qualifizierte Verwaltung und ein Bürgermeister mit Engagement und Wissen vorhanden sind. Er bittet die Stadträte um eine kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der großen Hansestadt Gardelegen.

## TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 36 von 37 Mitgliedern fest.

Die Stadträtin Lessing ist entschuldigt.

Es werden keine Änderungen der Tagesordnung vorgebracht und die Tagesordnung für die konstituierende Sitzung zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, überträgt die Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates - Stadtrat Walter Thürer.

Auch er gratuliert den gewählten Stadtratsmitgliedern und wünscht sich eine verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt.

## TOP 4 Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates und Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Thürer weist daraufhin, dass allen Stadträten Auszüge aus dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) mit der Einladung zugegangen sind, die die §§ 30, 32, 33 und 34 beinhalten.

Er schlägt vor, die Verpflichtungsformel einmal vorzulesen und dass sich jedes Stadtratsmitglied verpflichtet, bei Unterzeichnung der Pflichtenbelehrung durch Handschlag diese

anzuerkennen und zu befolgen. Der Vorschlag findet einheitliche Zustimmung.

Stadtrat Thürer verliest die Verpflichtungsformel:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Die anwesenden Stadträte werden einzeln nach vorne gebeten, unterzeichnen die Pflichtenbelehrung und geben dem an Jahren ältesten Stadtratsmitglied, Stadtrat Thürer, auf zuvor verlesene Verpflichtungsformel die Hand.

Stadtrat Thürer übergibt zur Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte an den Bürgermeister, Herrn Fuchs, das Wort.

Herr Fuchs bittet die 8 anwesenden von 14 ausgeschiedenen Stadträten nach vorn - Stadträtin Hoizyk, Stadträtin Olbrich, Stadtrat Bombach, Stadtrat Gadiel, Stadtrat Witte, Stadtrat Mekelberger, Stadtrat Schoof und Stadtrat Reboné.

Gemeinsam mit Stadtrat Thürer bedankt sich Herr Fuchs auch im Namen der Verwaltung für spannende dreieinhalb Jahre gemeinsam geleistete Arbeit, in denen die Bedingungen nicht gerade optimal waren. Sie überreichen den ausscheidenden Stadträten je eine Urkunde, eine Blume sowie das aktuellste Buch zu einem Teil der Geschichte Gardelegens.

Die Verabschiedung der nicht wieder gewählten, nicht anwesenden Stadträte erfolgt gesondert durch den Bürgermeister.

#### TOP 5 Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates

Das an Jahren älteste Stadtratsmitglied, Stadtrat Thürer, trägt Grundsätzliches des § 56 Absätze 3 und 4 KVG LSA vor:

(3) Wahlen werden nur in den gesetzlich ausdrücklich genannten Fällen durchgeführt. Sie werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

(4) Gewählt ist die Person, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat. Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmgleichheit, so entscheidet das Los, das der Vorsitzende zieht. Soweit im ersten Wahlgang nur eine Person zur Wahl stand und diese Person die erforderliche Mehrheit nicht erreicht hat, finden die Sätze 2 bis 4 keine Anwendung.

Des Weiteren informiert Stadtrat Thürer, dass an der Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates auch die Stadträte mitwirken dürfen, die selbst für die Funktion kandidieren. Ein besonderer Vor- oder Nachteil liegt für eine ehrenamtliche Tätigkeit nach § 33 Absatz 3 Satz 1 KVG LSA nicht vor.

Stadtrat Thürer stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl.

Stadtrat Linow spricht sich für eine geheime Wahl aus.

Für eine geheime Wahl werden Stimmzähler benötigt, jede Fraktion wird um die Benennung eines Stimmzählers gebeten.

Das sind:

- Fraktion der CDU - Stadträtin Winkelmann
- Gemischte Fraktion - Stadtrat Glatz
- Fraktion der SPD - Stadtrat Marten
- Fraktion DIE LINKE. - Stadträtin Stadie
- Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Kuke

Stadtrat Thüner bittet um Vorschläge der Fraktionen zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates.

Die Fraktion der CDU und die Gemischte Fraktion schlagen Stadtrat Kai-Michael Neubüser vor und die Fraktion DIE LINKE. schlägt Stadtrat Andreas Höppner vor.

Als Wahlhelfer werden die Fachbereichsleiter der Hansestadt Gardelegen, Herr Maik Machalz und Frau Birgit Matthies ausgewählt.

Erarbeitung und Übergabe der Stimmzettel an die Stadträte.

Die Stadtratsmitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und einzeln durch Stadtrat Thüner an die Wahlurne gebeten. Fachbereichsleiter Herr Machalz gibt die Stimmzettel aus, Bürgermeister, Herr Fuchs, überwacht das einzelne Betreten der Wahlkabine und Fachbereichsleiterin, Frau Matthies, begleitet das korrekte Einwerfen in die Wahlurne.

Nach Abschluss der Wahlhandlung zählen die zuvor von den Fraktionen benannten fünf Stimmzähler die Stimmzettel aus und teilen das Ergebnis Stadtrat Thüner mit.

Stadtrat Thüner stellt im Ergebnis der Auszählung der Stimmzettel zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates folgende Wahlergebnisse fest und gibt sie bekannt:

stimmberechtigt waren: 35 Stadträte und der Bürgermeister  
 abgegebene Stimmen: 36  
 davon gültige Stimmen: 35  
 ungültige Stimmen: 1

Auf Stadtrat Kai-Michael Neubüser entfallen 20 Stimmen und auf Stadtrat Andreas Höppner 15 Stimmen. Somit ist Stadtrat Neubüser zum Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen gewählt.

Stadtrat Thüner fragt Stadtrat Neubüser, ob er die Funktion des Vorsitzenden des Stadtrates annehmen möchte. Dieser bejaht und erhält Glückwünsche und einen Blumenstrauß von Stadtrat Thüner und dem Bürgermeister, Herrn Fuchs.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

Es wird eine Sitzungspause von 19.15 bis 19.20 Uhr eingelegt. Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, nimmt seinen Platz im Präsidium ein.

#### TOP 6 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, dankt für seine Wahl und verspricht, seine Funktion als Vorsitzender des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen.

Anschließend nimmt der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, die Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates, Stadtrat Thüner, vor und verliest die Verpflichtung:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Stadtrat Thüner liegen Auszüge aus dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vor, die die §§ 30, 32, 33 und 34 beinhalten.

Per Handschlag und mit seiner Unterschriftsleistung auf der Pflichtenbelehrung wird auch Stadtrat Thüner verpflichtet.

TOP 7 Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, verliest die gebildeten Fraktionen des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen und deren Mitglieder:

- Fraktion der CDU:

- Vorsitzender Stadtrat Jörg Gebur  
 1. Stellvertreter Stadträtin Viola Winkelmann  
 2. Stellvertreter Stadtrat Otto Grothe

Stadtrat Klaus Fehse, Stadträtin Sandra Hietel, Stadtrat Kai-Michael Neubüser, Stadtrat Andreas Brendtner, Stadtrat Henry Seiler, Stadtrat Andreas Finger, Stadtrat Thomas Genz, Stadtrat Norbert Tendler, Stadtrat Marko Kutz, Stadtrat Steffen Rötz

- Gemischte Fraktion:

Vorsitzende Stadträtin Regina Lessing  
 Stellvertreter Stadtrat Gustav Wienecke  
 Stadtrat Christian Glatz, Stadtrat Peter Kapahnke, Stadtrat Nico Macht, Stadträtin Margot Göbel, Stadträtin Hannelore von Baehr

- Fraktion der SPD:

Vorsitzende Stadträtin Petra Müller  
 Stellvertreter Stadtrat Markus Odewald  
 Stadtrat Walter Thürer, Stadtrat Jörg Marten, Stadtrat Oliver Stegert, Stadtrat Peter Wiechmann

- Fraktion DIE LINKE.:

Vorsitzender Stadtrat Ralf Linow  
 Stellvertreterin Stadträtin Gudrun Gerecke  
 Stadträtin Roswitha Stadie, Stadtrat Reinhard Hapke, Stadtrat Sieghard Dutz, Stadtrat Andreas Höppner

- Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr:

Vorsitzender Stadtrat Norbert Hoiczky  
 Stellvertreter Stadtrat Dirk Kuke  
 Stadtrat Rüdiger Wolf

Stadtrat Thorsten Bombach hat sich keiner Fraktion angeschlossen.

TOP 8 Entscheidung über die Gültigkeit der Stadtratswahl vom 25.05.2014  
 Vorlage: 1/1/14

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Gültigkeit der Stadtratswahl vom 25.05.2014.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse  
 Vorlage: 3/1/14

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, gibt das Wort an Bürgermeister, Herrn Fuchs.

Herr Fuchs informiert, dass die den Stadträten vorliegende Geschäftsordnung einen einheitlichen Ablauf der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse ermöglichen, Diskussionen über die Verfahrensarten in jedem Einzelfall ausschließen und innere Angelegenheiten regeln soll.

Der Beschluss der Geschäftsordnung fällt gemäß § 59 KVG LSA in die ausschließliche Zuständigkeit des Stadtrates und ist durch die Mehrheit der Mitglieder zu beschließen.

Da keine Anfragen gestellt werden, bittet der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, um das Handzeichen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Entscheidung über die Gültigkeit der 26 Ortschaftsratswahlen vom 25.05.2014  
Vorlage: 2/1/14

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Gültigkeit für 26 Ortschaftsratswahlen vom 25.05.2014 in folgenden Ortschaften:

Algenstedt, Berge, Breitenfeld, Dannefeld, Estedt, Hemstedt, Hottendorf, Jeggau, Jeseritz, Kloster Neuendorf, Köckte, Letzlingen, Lindstedt, Mieste, Miesterhorst, Peckfitz, Potzehne, Roxförde, Sachau, Schenkenhorst, Seethen, Sichau, Solpke, Wannefeld, Wiepke, Zichtau.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 11 Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 4/1/14

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, weist daraufhin, dass zu dieser Beschlussvorlage eine Änderung vorliegt und übergibt an den Bürgermeister, Herrn Fuchs, das Wort.

Herr Fuchs informiert, dass in Vorbereitung der Stadtratssitzung Beratungen mit den Vorsitzenden der Fraktionen zur Bildung der Ausschüsse und zahlenmäßiger Stärke stattfanden. Es wurde sich verständigt, die Anzahl der Ausschüsse und die Anzahl der in den Ausschüssen vertretenen Stadträte wie bisher zu belassen. Änderungen, die sich seit dem Versand der Hauptsatzung ergeben haben, wurden in die 1. Änderung zur Beschlussvorlage eingearbeitet.

Die vorliegende Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen wird durch die 1. Änderung zur Beschlussvorlage wie folgt geändert:

1. Die Präambel enthält folgende Fassung:

Aufgrund des § 10 i.V.m. §§ 8 und 45 Absatz 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) hat der Stadtrat

der Hansestadt Gardelegen in seiner Sitzung am 08.07.2014 folgende Hauptsatzung beschlossen:

2. Im § 7 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

(3) Steht einer Fraktion aufgrund fehlender Ausschusssitze kein stellvertretender Ausschussvorsitz zur Verfügung, so bestimmt der Ausschuss den ersten und zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden durch Abstimmung.

Aus dem bisherigen Absatz 3 wird Absatz 4, aus Absatz 4 wird Absatz 5.

3. Der § 20 Absatz 5 Anstrich 10 ändert sich wie folgt:

- Ortschaft Kloster Neuendorf, Zienauer Straße 16

Gemäß § 10 Abs. 2 KVG LSA wird die Hauptsatzung mit der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates beschlossen.

Der Stadtratsvorsitzende bittet um Abstimmung der Hauptsatzung mit der 1. Änderung der Hauptsatzung.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen mit der 1. Änderung zur Beschlussvorlage.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Wahl des Ersten und Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Herr Neubüser stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl.

Stadtrat Linow spricht sich für eine geheime Wahl aus.

Für eine geheime Wahl werden Stimmzähler benötigt, daher wird jede Fraktion um die Benennung eines Stimmzählers gebeten.

Das sind:

- Fraktion der CDU - Stadträtin Winkelmann
- Gemischte Fraktion - Stadtrat Glatz
- Fraktion der SPD - Stadtrat Marten
- Fraktion DIE LINKE. - Stadträtin Stadie
- Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Kuke

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet um Vorschläge der Fraktionen zur Wahl des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates.

Die Gemischte Fraktion schlägt Stadtrat Peter Kapahnke vor und die Fraktion DIE LINKE. Stadtrat Sieghard Dutz.

Als Wahlhelfer werden die Fachbereichsleiter der Hansestadt Gardelegen, Herr Maik Machalz und Frau Birgit Matthies ausgewählt.

Erarbeitung und Übergabe der Stimmzettel an die Stadträte.

Die Stadtratsmitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und einzeln durch den Stadtratsvorsitzenden an die Wahlurne gebeten. Fachbereichsleiter Herr Machalz gibt die Stimmzettel aus, Bürgermeister, Herr Fuchs, überwacht das einzelne Betreten der Wahlkabine und Fachbereichsleiterin, Frau Matthies, begleitet das korrekte Einwerfen in die Wahlurne.

Nach Abschluss der Wahlhandlung zählen die zuvor von den Fraktionen benannten fünf Stimmzähler die Stimmzettel aus und teilen das Ergebnis dem Stadtratsvorsitzenden mit.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, stellt im Ergebnis der Auszählung der Stimmzettel zur Wahl des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates folgende Wahlergebnisse fest und gibt sie bekannt:

stimmberechtigt waren: 35 Stadträte und der Bürgermeister  
 abgegebene Stimmen: 36  
 davon gültige Stimmen: 36  
 ungültige Stimmen: /

Auf Stadtrat Peter Kapahnke entfallen 22 Stimmen und auf Stadtrat Sieghard Dutz 14 Stimmen. Somit ist Stadtrat Kapahnke zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen gewählt.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, fragt Stadtrat Kapahnke, ob er die Funktion des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates annehmen möchte. Dieser bejaht und erhält Glückwünsche und einen Blumenstrauß vom Stadtratsvorsitzenden und dem Bürgermeister, Herrn Fuchs.

Der Stadtrat Kaphanke nimmt als Erster stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates im Präsidium Platz.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

Stadtrat Neubüser stellt die Frage, nach offener oder geheimer Wahl des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates. Da kein Mitglied des Stadtrates widerspricht, wird die Wahl des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates offen durchgeführt.

Der Vorsitzende des Stadtrates bittet um Vorschläge.

Die Fraktion der CDU schlägt Stadtrat Andreas Brendtner vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet um Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
 Nein-Stimmen: 6  
 Stimmenthaltungen: 0

Damit ist Stadtrat Andreas Brendtner zum Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, fragt Stadtrat Brendtner, ob er die Funktion annehmen möchte. Dieser bejaht und erhält Glückwünsche und einen Blumenstrauß vom Stadtratsvorsitzenden und dem Bürgermeister, Herrn Fuchs.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

#### TOP 13 Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, erklärt, dass die Ausschussvorsitze den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d' Hondt zugeteilt werden und folgende beratende Ausschüsse gebildet werden:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Er bittet zunächst die CDU-Fraktion, dann die Gemischte Fraktion und dann noch einmal die CDU-Fraktion die Ausschüsse zu benennen, deren Vorsitz sie beanspruchen. Zuerst wird die CDU Fraktion nach dem Vorsitz eines Ausschusses befragt.

Die CDU-Fraktion wählt den Vorsitz

- des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Die Gemischte Fraktion wählt den Vorsitz des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses.

Die Fraktion der CDU wählt den Vorsitz für den

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

#### TOP 14 Benennung der Ausschussmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, erläutert, dass entsprechend der Hauptsatzung der Hauptausschuss und die beratenden Ausschüsse aus jeweils 9 Stadträten bestehen und folgende Sitze im Hauptausschuss zur Verfügung stehen:

Fraktion der CDU - 3 Stadträte

Gemischte Fraktion - 2 Stadträte

Fraktion der SPD - 1 Stadtrat

Fraktion DIE LINKE. - 1 Stadtrat

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - 1 Stadtrat

Über den 9. Sitz im Hauptausschuss muss das Los zwischen der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE LINKE. entscheiden, das der Stadtratsvorsitzende wie folgt zieht:

Fraktion der SPD

Für den Hauptausschuss werden folgende Mitglieder benannt:

Fraktion der CDU - Stadtrat Neubüser, Stadtrat Gebur, Stadtrat Seiler

Gemischte Fraktion - Stadträtin Lessing, Stadtrat Kapahnke

Fraktion der SPD - Stadträtin Müller, Stadtrat Odewald

Fraktion DIE LINKE. - Stadtrat Linow

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Hoiczky

Über den 9. Sitz im Finanz- und Wirtschaftsausschuss entscheidet das Los zwischen den Fraktionen SPD und DIE LINKE., das der Stadtratsvorsitzende wie folgt zieht:

Fraktion DIE LINKE.

Fraktion der CDU - Stadtrat Genz (Vorsitzender), Stadtrat Rötz (1. Stellvertreter),

Stadtrat Kutz (2. Stellvertreter)

Gemischte Fraktion - Stadtrat Glatz, Stadtrat Macht

Fraktion der SPD - Stadtrat Marten

Fraktion DIE LINKE. - Stadtrat Hapke, Stadtrat Linow

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Wolf

Über den 9. Sitz im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss entscheidet das Los zwischen der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE LINKE., das der Stadtratsvorsitzende wie folgt zieht:

Fraktion DIE LINKE.

Fraktion der CDU - Stadt Wienecke (Vorsitzender), Stadträtin Lessing (1. Stellvertreter), der dritte Sitz wird im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vergeben

Gemischte Fraktion - Stadtrat Grothe, Stadtrat Tandler, Stadtrat Fehse

Fraktion der SPD - Stadtrat Wiechmann

Fraktion DIE LINKE. - Stadtrat Dutz, Stadtrat Höppner

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Hoiczky

Auch für den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss entscheidet das Los über den 9. Sitz zwischen der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE LINKE.. Das Los zieht ebenfalls der Stadtratsvorsitzende wie folgt:

Fraktion DIE LINKE

Fraktion der CDU - Stadträtin Hietel (Vorsitzende), Stadtrat Brendtner (1. Stellvertreter), Stadtrat Finger (2. Stellvertreter)

Gemischte Fraktion - Stadträtin von Baehr, Stadträtin Göbel

Fraktion der SPD - Stadtrat Stegert

Fraktion DIE LINKE. - Stadträtin Gerecke, Stadträtin Stadie

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Stadtrat Kuke

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, lässt über die Besetzung der Ausschüsse mit Stadträten entsprechend den §§ 6 Abs. 1 und 7 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Besetzung der Ausschüsse mit Stadträten entsprechend §§ 6 Abs. 1 und 7 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Die Beschlussvorlage wird nachgereicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### TOP 15 Berufung der sachkundigen Einwohner der beratenden Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, informiert, dass entsprechend der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen in die beratenden Ausschüssen jeweils 7 sachkundige Einwohner berufen werden.

Demnach stehen den Fraktionen folgende Sitze zur Verfügung:

Fraktion der CDU - 3 Mitglieder

Gemischte Fraktion - 1 Mitglied

Fraktion der SPD - 1 Mitglied

Fraktion DIE LINKE. - 1 Mitglied

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - 1 Mitglied

Der Stadtratsvorsitzende verliest die bisher eingereichten Namensvorschläge der Fraktionen:

#### Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Fraktion der CDU - Patrick Adler, Martina Lenz, Günter Hoop

Gemischte Fraktion - Jan Dittrich

Fraktion der SPD - Detlef Reps

Fraktion DIE LINKE. - Frank Roßband

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - benennt in der Sitzung Hartmut Schrader-Bölsche

#### Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss

Fraktion der CDU - Lars Schwerin, Rudi Wolski, Eric Wilke

Gemischte Fraktion - Siegfried Jordan

Fraktion der SPD - Harald Rolletschek

Fraktion DIE LINKE. - Dr. Johannes Förster

Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - benennt in der Sitzung Sven Grothe

Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss  
 Fraktion der CDU - Matthias Lübke, Judith Jachalke, Anja Rohrdiek  
 Gemischte Fraktion - Simone Striewski  
 Fraktion der SPD - Jörn Projahn  
 Fraktion DIE LINKE. - Monique Grothe  
 Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - Doris Hoiczky

Über diese Namensvorschläge aus den Fraktionen zur Berufung der genannten Personen als sachkundige Einwohner in die beratenden Ausschüsse wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig auf der Grundlage der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen die durch Fraktionen benannten Personen als sachkundige Einwohner mit beratender Stimme in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage wird nachgereicht.

## TOP 16 Bestimmung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen

Bürgermeister, Herr Fuchs, erläutert, dass entsprechend § 6 Absatz 1 der Neufassung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Gardelegen die Hansestadt Gardelegen 5 Stimmen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen hat. Die Verbandsversammlung besteht gemäß Absatz 2 aus je einem Vertreter pro Stimme des jeweiligen Verbandsmitgliedes. Da die Hansestadt Gardelegen 5 Mitglieder und dessen Stellvertreter benennen kann, werden die 5 Vertreter nach dem für die Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates vorgeschriebenen Verfahren für die Dauer der Wahlperiode bestimmt. Das Gesetz sieht ausdrücklich nicht vor, dass der Bürgermeister oder Stadträte zu Vertretern bestimmt werden. Es kann jeder bestimmt werden, der über die erforderliche Fachkunde und über ein aufgabenspezifisches Fachwissen verfügt.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, verliest die für die Fraktionen zur Verfügung stehenden Sitze und die von den Fraktionen benannten zu entsendenden Mitglieder und Stellvertreter:

Fraktion der CDU - 2 Mitglieder  
 Gemischte Fraktion - 1 Mitglied  
 Fraktion der SPD - 1 Mitglied  
 Fraktion DIE LINKE. - 1 Mitglied  
 Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr - bleibt unberücksichtigt

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Fraktion der CDU:	Stadtrat Neubüser Thomas Schulze	Matthias Lübke Stadtrat Rötze
Gemischte Fraktion:	Stadtrat Glatz	Stadtrat Kapahnke
Fraktion der SPD:	Stadtrat Wiechmann	Stadträtin Müller
Fraktion DIE LINKE.:	Dr. Johannes Förster	Stadträtin Gerecke (wird in der Sitzung benannt)

Der Stadtratsvorsitzende führt die Abstimmung zu den benannten Mitgliedern und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen durch.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestimmt mit Stimmenmehrheit die Mitglieder und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen. Er bestätigt damit, dass die Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen den §§ 47 Absatz 1 KVG LSA i. V. m. dem § 11 Absatz 4 Satz 2 GKG LSA entspricht.

Die Beschlussvorlage wird nachgereicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 17 Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass entsprechend § 5 Absatz 1 der Neufassung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Klötze (dazu gehören u.a. die Ortsteile Dannefeld, Miesterhorst und Köckte) die Hansestadt Gardelegen eine Stimme in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes hat. Für die Dauer der Wahlperiode sind entsprechend Absatz 2 ein Vertreter und dessen Stellvertreter zu wählen. Das Gesetz sieht ausdrücklich nicht vor, dass der Bürgermeister oder Stadträte Mitglieder werden. Mitglied kann jeder werden, der über die erforderliche Fachkunde und über ein aufgabenspezifisches Fachwissen verfügt. An diesen Wahlen können alle Stadträte teilnehmen, auch wenn die selbst kandidieren.

Der Vorsitzende des Stadtrates stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl. Da kein Mitglied des Stadtrates widerspricht, erfolgt eine offene Wahl.

Die Fraktion der CDU schlägt Stadtrat Henry Seiler vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist Stadtrat Henry Seiler zum Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze gewählt.

Der Vorsitzende des Stadtrates stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl für den Stellvertreterposten. Er stellt fest, dass kein Mitglied widerspricht. Demzufolge wird eine offene Wahl durchgeführt.

Die Fraktion der CDU schlägt Stadtrat Andreas Finger vor.

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist Stadtrat Andreas Finger als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze gewählt.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

TOP 18 Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bismark

Bürgermeister, Herr Fuchs, erläutert, dass das Gesetz nicht ausdrücklich vorsieht, dass der Bürgermeister oder Stadträte Mitglieder werden. Mitglied kann jeder werden, der über die erforderliche Fachkunde und über ein aufgabenspezifisches Fachwissen verfügt. An diesen Wahlen können alle Stadträte teilnehmen, auch wenn die selbst kandidieren.

Es herrscht auch zu diesem Tagesordnungspunkt die einstimmige Meinung, die Wahl des Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bismark in offener Wahl durchzuführen.

Zunächst werden Vorschläge von den Fraktionen erbeten.

Die Gemischte Fraktion schlägt Herrn Siegfried Jordan vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist Herrn Siegfried Jordan zum Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bismark gewählt.

Anschließend wird auch das stellvertretende Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bismark in offener Wahl gewählt.

Die Gemischte Fraktion schlägt Herrn Mario Rogge vor.

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist Herr Mario Rogge als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bismark gewählt.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

TOP 19 Entsendung jeweils eines Mitgliedes und eines Stellvertreter für die Unterhaltungsverbände "Untere Ohre", "Obere Ohre", "Milde/Biese", "Uchte" und "Tanger"

Der Stadtratsvorsitzende erteilt dem Bürgermeister, Herrn Fuchs, das Wort.

Herr Fuchs erklärt, dass nach Maßgabe des § 54 Absatz 3 Satz 2 WG LSA die Verbandsmitglieder jeweils einen Vertreter entsenden, der zu ihrer Vertretung nach den Bestimmungen des Kommunalverfassungsrechts befugt ist oder einen durch den Stadtrat bestimmten Einwohner aus dem jeweiligen Gemeindegebiet in die Verbandsversammlung. Diese Regelung ermöglicht zu wählen, ob ein kraft Gesetzes Vertretungsberechtigter, z.B. der Bürgermeister gemäß § 60 KVG LSA oder ein zu bestimmender Einwohner entsendet werden soll.

Diese Entscheidung obliegt dem Stadtrat gemäß § 45 Absatz 1 KVG LSA. Der Willensbildungsprozess endet durch Beschluss nach § 56 Absatz 1 Satz 1 KVG LSA.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, schlägt vor, ihn auf Grund der Fachkompetenz der Verwaltung und der kurzen Dienstwege zu entsenden.

Die Gemischte Fraktion und die Fraktion der CDU stimmen dem Vorschlag, den Bürgermeister zu entsenden, zu.

Es wird über die Entsendung des Bürgermeisters als Mitglied in die folgenden Unterhaltungsverbände abgestimmt:

- UHV "Untere Ohre" - Bürgermeister, Herr Fuchs
- UHV "Obere Uchte" - Bürgermeister, Herr Fuchs
- UHV "Milde/Biese" - Bürgermeister, Herr Fuchs
- UHV "Uchte" - Bürgermeister, Herr Fuchs
- UHV "Tanger" - Bürgermeister, Herr Fuchs

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt einstimmig der Entsendung des Bürgermeisters der Hansestadt Gardelegen in die Unterhaltungsverbände "Untere Ohre", "Obere Ohre", "Milde/Biese", "Uchte" und "Tanger" zu.

Als stellvertretende Mitglieder werden aus der Verwaltung vorgeschlagen:

- UHV "Untere Ohre" - Herr Rettschlag
- UHV "Obere Uchte" - Herr Langer
- UHV "Milde/Biese" - Herr Langer
- UHV "Uchte" - Herr Rettschlag
- UHV "Tanger" - Herr Rettschlag

Der Stadtratsvorsitzende bittet um Abstimmung zu den Vorschlägen für die stellvertretenden Mitglieder in den Unterhaltungsverbänden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt einstimmig der Entsendung folgender Stellvertreter in die Unterhaltungsverbände zu:

- UHV "Untere Ohre" - Herr Rettschlag
- UHV "Obere Uchte" - Herr Langer
- UHV "Milde/Biese" - Herr Langer
- UHV "Uchte" - Herr Rettschlag
- UHV "Tanger" - Herr Rettschlag

Die Beschlussvorlage wird nachgereicht.

TOP 20 Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert darüber, dass gemäß § 45 Absatz 2 Nr. 12 KVG LSA i. V. m. § 13 Absatz 1 des Gesellschaftervertrages der Stadtrat je ein Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen in die Gesellschafterversammlungen der Wobau mbH Gardelegen entsendet. Zur Sicherstellung der Arbeit der Gesellschafterversammlung bei Abwesen-

heit von Stadträten sind Stellvertreter für die Mitglieder in der Gesellschafterversammlung der Wobau mbH zu bestellen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, verliest die Vorschläge der Fraktionen:

	<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
Fraktion der CDU:	Stadtrat Fehse	Stadtrat Kutz
Gemischte Fraktion:	Stadträtin von Baehr	Stadträtin Göbel
Fraktion der SPD:	Stadtrat Stegert	Stadtrat Thürer
Fraktion DIE LINKE.:	Stadtrat Dutz	Stadtrat Hapke
Fraktion Freie Liste/ Feuerwehr:	Stadtrat Hoiczkyk	Stadtrat Kuke

Die Abstimmung über die Vorschläge aus den Fraktionen erfolgt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestellt einstimmig die Stadträte Fehse, von Baehr, Stegert, Dutz und Hoiczkyk als Mitglieder und die Stadträte Kutz, Göbel, Thürer, Hapke und Kuke als Stellvertreter für die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen.

Die entsprechende Beschlussvorlage wird nachgereicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

## TOP 21 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über Folgendes:

- zur Anfrage von Frau Margot Göbel aus der Einwohnerfragestunde der Stadtratssitzung vom 28.04.2014 zur Ortsumgehung Estedt

Zu dem vom Bürgermeister am 07.05.2014 an den Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Herr Thomas Webel, gerichteten Schreiben in Bezug auf eine Ortsumgehung Estedt liegt mit Datum vom 12.06.2014 ein Antwortschreiben vor, das Herr Fuchs verliest. Darin schreibt Minister Webel, dass ihm die Situation in Estedt bekannt ist und der Bund einen Verkehrswegeplan (BVWP) 2015 erarbeitet, der Abhilfe schaffen könnte. Die gewünschten Ortsumgehungen an der B71 sind dem Bund zur Bewertung im Rahmen der Aufstellung des BVWP angemeldet worden. Die konkrete Bewertung erfolgt in den Jahren 2014 und 2015 und bleibt abzuwarten.

- Mit Posteingang vom 16.06.14 liegt ein Zuwendungsbescheid des Landesverwaltungsamtes Halle über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Altlastensanierung und zum Bodenschutz für das Vorhaben Abbruch und Flächenberäumung Kartoffelschäl- und Abpackbetrieb (KSA) Mieste mit anschließender Renaturierung in Höhe von 536.000,00 Euro vor. Insgesamt sind für die Umsetzung des Projektes 670.000,00 Euro eingeplant und es umfasst den Abbruch von 10 Einzelgebäuden sowie der Nebenanlagen, die Oberflächenbefestigung, die Entsorgung der Rückbaumaterialien sowie die Verfüllung der Baugruben und den Auftrag von Oberboden zur Herstellung einer natürlichen Bodenfunktion.

- Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Altmarkkreises Salzwedel auf Gut Zichtau am 02.07.2014 wurde auch die Preisverleihung zum Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" vorgenommen. Dabei erhielt Zichtau, die als einzige Ortschaft der Hansestadt Gardelegen teilgenommen hatte, die Plakette in Silber und ein Preisgeld in Höhe von 900 Euro. Der Bürgermeister spricht einen herzlichen Glückwunsch an Zichtau aus.

- Der Presse war bereits zu entnehmen, dass das Waldbad Zichtau auf Grund von Blaualgenbefall und geringer Sichttiefe geschlossen werden musste. Die nächste Besichtigung des Waldbades durch das Gesundheitsamt findet am 14.07.2014 um 14 Uhr statt. Die Verwaltung der Hansestadt Gardelegen hat bereits eine Wasserprobe entnommen und zur Ursachenermittlung eingesandt.

#### TOP 22 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt und die Einwohnerfragestunde geschlossen.

#### TOP 23 Rückgabe des Amtes der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Lindstedt Vorlage: 13/1/14

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig das Ausscheiden der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Lindstedt, Frau Kati Lembke, als Ortsbürgermeisterin mit dem 30.06.2014 fest.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### TOP 24 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Göbel richtet die Anfrage an die Verwaltung der Hansestadt Gardelegen, wie der Beschluss zur Erhaltung der Grundschule Estedt weiter umgesetzt wird.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt dazu, dass die Grundschule Estedt für die Klassen 2 bis 4 fortbesteht. Er sieht die Aufgabe darin, den Schulstadtelternrat zu aktivieren, um die Thematik zu beraten, anschließend mit diesen Ideen und einem Grundtenor in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu gehen und die dort angestrebte Lösung dem Stadtrat zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Stadträtin Gerecke regt an, dass jede Fraktion die Ferienhortkinder finanziell unterstützt. Es wären genauso viele Ferienhorte, wie Fraktionen vorhanden.

Stadtrat Marten kritisiert die lange Dauer der Arbeiten auf dem Spielplatz in der Goethestraße, auf dem die Spielgeräte bereits vor einem dreiviertel Jahr abgebaut wurden und der Spielplatz seitdem brach liegt. Es wäre eine bessere Planung und Durchführung nötig, möglicherweise durch regelmäßige Besichtigungen aller Spielplätze.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, berichtet, dass die Spielplätze regelmäßig durch die Verwaltung und auch den TÜV kontrolliert werden. Zudem informiert er, dass 30.000 Euro für die Erneuerung der Spielgeräte in den Haushalt 2014 eingestellt sind. Aber er wird eine Optimierung der Inaugenscheinnahme der Spielplätze durch die Verwaltung prüfen lassen.

Stadtrat Hapke möchte, wie schon in der letzten Stadtratssitzung, wissen, wann die Aufstellung der neuen Spielgeräte erfolgen wird. Er ist der Ansicht, die Verwaltung hätte den Umfang bereits bei der Demontage der Geräte erkennen müssen.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen der Hansestadt Gardelegen informiert, dass die Aufträge für den Kauf der Spielgeräte in Höhe von 60.000 Euro ausgelöst sind, aber es Verzögerungen auf Seiten der Hersteller gibt.

Stadtrat Finger spricht auf Anregung einiger Bürger den besorgniserregenden Zustand auf Grund des Eichenprozessionsspinners im Straßenbereich Peckfitz - Mieste an. Es ist Gefahr in Verzug, auch am Radweg, der viel von Schülern genutzt wird.

Bürgermeister, Herr Fuchs, kann auf Stadtrat Marten's Anfrage mitteilen, dass für die Sanierung von Spielplätzen sogar 90.000 Euro vorgesehen sind, für die Kernstadt 30.000 Euro und 60.000 Euro für die Spielplätze in den Ortschaften.

Den Befall der Bäume durch den Eichenprozessionsspinner sieht der Bürgermeister ebenfalls als schockierend an und weiß, dass die Ausmaße bereits erschreckend sind. Aber die Kosten der Bekämpfung sind enorm. Derzeit werden die Nester und Spinner nur in Bereichen von öffentlichen Kindereinrichtungen und Buswartestellen abgesaugt. An anderen Stellen wurden Warnschilder angebracht. Die Verwaltung kann es nicht bezahlen und sieht sich ohnmächtig vor dieser Gefahr.

Der Stadtratsvorsitzende weist auf die Einhaltung des § 8 Absatz 4 der Geschäftsordnung hin, das aufgestellte Standmikrofon für Redebeiträge zu nutzen.

Stadtrat Finger schlägt vor, die jeweiligen Baulastträger für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in die Verantwortung zu nehmen.

Die Sitzung wird um 21.17 Uhr geschlossen.

Sitzungsleiter:

Kai-Michael Neubüser

Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen  
für TOP 6 bis 24

Walter Thüerer

an Jahren ältestes Mitglied des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen  
für TOP 4 bis 5

Konrad Fuchs

Bürgermeister  
der Hansestadt Gardelegen  
für TOP 1 bis 3

Protokollführerin:

Nadine Kuhle